

KK-Pistole Mauser HSr im Test:

Klein

Neben den USA existieren auch in Europa Länder, die ihren Bürgern Erwerb und Führen von Feuerwaffen leicht machen. Dabei stehen oft günstige Waffen zur Debatte, wie die frisch getestete Mauser HSr in .22 L.r. Was die voll im Retro-Trend liegende Pistole kann, steht hier:



MAUSER HSr



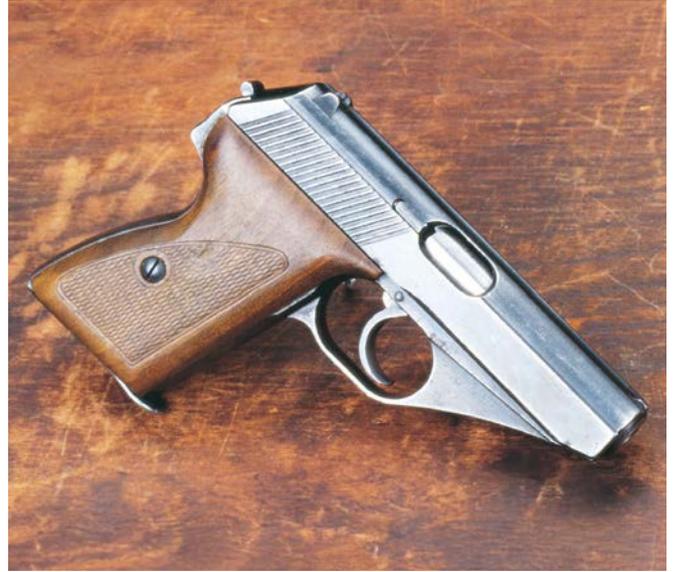
aber gemein



Fotos: Marcus Heilscher, Robert Riegel



Von der hinteren Linienführung am Verschluss eigentlich eher als Vorbild geeignet: Die SIG Sauer P 230, von 1977 bis 1996 gefertigt, in 7,65 mm Browning, 9 mm kurz und 9 x 18 mm.



Das designierte Vorbild der HSr, die Mauser HSc. Die erste Fertigung lief von 1937 bis 1945, dann von 1964 bis etwa 1984. Die HSc gab es in 7,65 mm Browning und 9 mm kurz.

Als erstes erzeugte die von German Sport Guns, kurz GSG, hergestellte Pistole in der Redaktion etwas Stirnrünzeln. Nicht wegen offensichtlicher Mängel, nein. Aber der auf pfiffige Kleinkaliberwaffen spezialisierte Hersteller German Sport Guns hat seiner Kleinkaliber-Interpretation der Mauser HSc, nun jedoch sinnig als HSr bezeichnet,

gleich vier an der linken Seite sichtbare Funktionselemente verpasst: eine manuelle Flügelsicherung, einen Verschlussfang- und einen Zerlegedrücker, sowie noch eine Entspanntaste. Das ist für eine so ungewöhnlich kleine wie auch günstige KK-Pistole eine ganze Menge Technik. Und diese in Verbindung mit dem SA/DA-Hahnschloss lassen hin-

sichtlich des Bereitschafts-Zustandes beim Führen keinen Wunsch offen. Der Zustand entspannt, entsichert und unterladen wird wegen der zeitraubenden Maßnahme, eine Pistole unter Stress erst durchzuladen, als unpraktikabel für ein DA/SA-System beiseite gelassen. An Sinnvollem bleibt übrig: Den Hahn der durchgeladenen Pistole mittels Ab-

Hersteller: Modell:	German Sport Guns Mauser HSr
Preis:	€ 349,-
Kaliber:	.22 l.r.
Kapazität:	10 Patronen
L x B x H:	170 x 32 x 116 mm
Lauflänge:	93 mm
Dralllänge:	ca. 1:400 mm
Abzugsgewicht:	ca. 2500 g
Gewicht:	600 g
Ausführung:	Rechtsausführung
Ausstattung: DA/SA-Schloss mit manueller Sicherung und Entspannhebel, ein Ersatz-Magazin, Pufferpatrone, Ersatz-Schließfeder, gehämmertes Lauf, Kunststoffkoffer, zwei Wechsel-Kimmen zum Höhenausgleich.	





Obwohl die Mauser HSr mit alten Vorbildern kokettiert, erlauben die „Hebeleien“ an dieser Hahnschloss-Pistole mit ihren Wahlmöglichkeiten, einer Abspanntaste wie der separaten Flügelsicherung, alle sinnvollen Feuerbereitschaftsmöglichkeiten.

spannhebel zu entspannen, und den ersten Schuss aus der nicht gesicherten Waffe über den Spannabzug abzufeuern. Alternativ kann, oder besser muss, die gesicherte Waffe für den Erstschuss beim Ziehen noch entschert werden. US-Bürger, auf die Sicherung in „Condition One“ vertrauend, verzichten vielleicht auf die Abspanntaste und verstauen die Pistole im Holster mit gespanntem Hahn, nur über die Flügelsicherung blockiert. Ob der wesentlich

leichtere Abzugswiderstand beim Auslösen des vorgespannten Hahnes die im wahrsten Wortsinn sicherheitskritische Führweise rechtfertigt, muss jeder für sich entscheiden.

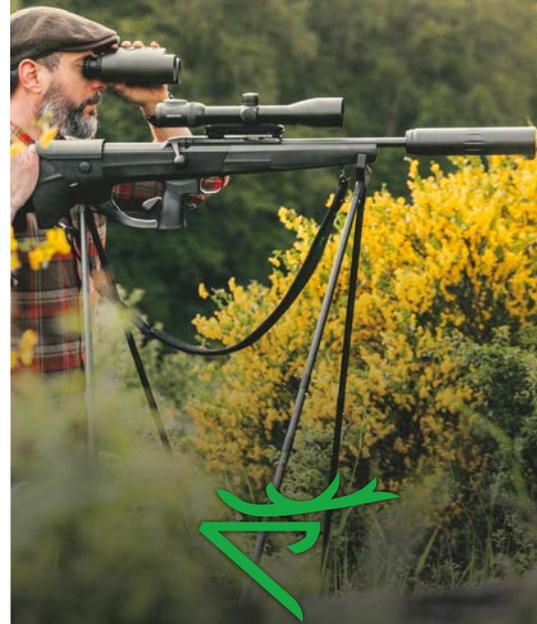
Die HSr im Detail:

Wer sich die Pistole näher beguckt, stellt fest: Moment, das Funktionsdesign kenne ich doch, ebenso die Linienführung. Und wie die beiden Fotos oben links zeigen, steht die German Sport



Löblich: Eine etwas höhere und eine deutlich niedrigere Kimme als die montierte Neutralkimme liegen im Zubehör. Dadurch lässt sich der Höhenversatz von unterschiedlichen .22 l. r.-Laborierungen mit schnelleren, langsameren oder leichteren wie auch schwereren Geschossen wesentlich leichter ausgleichen.

NEU



DENTLER
DR 21
PROFESSIONAL HUNTING

JETZT
TESTEN!

Erlebe die neue Repetierbüchse
DR21 von Dentler.
Komm vorbei – 10 Schuss kostenfrei!

Termine in deiner Nähe finden:



DR21.de/Events

Guns Mauser HSr in einer illustren Ahnenreihe: Details ihrer auffällig schrägen, sanft gerundeten Verschlusskontur passen zur SIG Sauer P 230, die vor knapp 50 Jahren auf den Markt kam (was den Verfassern einmal mehr vor Augen führt, was sie inzwischen doch für alte Säcke geworden sind). Aber das Vorder- teil mit der unverwechselbar schräg nach oben laufenden und konkav gewölbten Verschlussstückkontur, das ist eindeutig Mauser HSc. Die mit Abzugs- wie Hahnspannung ausgestattete, weit- hin als so präzise wie zuverlässig einge- schätzte Waffe kam im Gefolge der Walther-Modelle PP und PPK um 1937 heraus und wurde bis Mitte der 1980er in zwei Produktionschargen gefertigt. Ihre Kaliber waren 7,65 mm Browning und 9mm kurz. Das führt dann auch zu

Schießtest: Mauser HSr Kaliber .22 l. r., Entfernung 10 Meter

Nr.	Fabrikpatronen .22 l. r. Geschossgewicht - Hersteller - Typ	SK (mm) 10 m	v ₀ (m/s)	E ₀ (Joule)
1	38 gr Aguila Super Extra HP	80	283	99
2	40 gr Aguila Super Extra LRN Solid	67	277	99
3	40 gr Eley Sport LRN Solid	72	256	85
4	40 gr RWS Semi Auto LRN Solid	85	261	88
5	40 gr RWS HV HP	59	274	97

Anmerkungen/Abkürzungen: Geschossen aus Heymann Guntester. Werte von je fünf Schuss. v₀-Messgerät: Mehl BMC 18. Weitere Anmerkungen und Abkürzungen im Glossar „Laborierungen und Komponenten“ unter „Namen & Nachrichten“.

einer Abweichung im Namen der Neuen. Um vorn anzufangen: „HS“ steht für „Hahnspanner“. Das daran angehängte „c“ bezieht sich darauf, dass die 7,65er

wie die 9er Patrone Zentralfeuerkaliber sind – englisch: Centerfire. German Sport Guns aber brachte ihre neue Interpretation des Mauser-Klassikers im Kaliber .22 l. r. an den Start, also in einer Randfeuerpatrone (Rimfire). Folgerichtig verpasste das GSG-Team seiner Ganzmetallwaffe nicht nur das berühmte Tonnen-Logo in den Griffschalen und am Schlitten, sondern auch das Addendum „r“. Rein technisch ist das aber nicht alles Mauser. Darüber hinaus orientierte man sich bei Mechanik und Funktion noch einmal woanders, nämlich bei der SIG Sauer P 232. Das Prozedere rund ums Auseinandernehmen der HSr stammt ebenso von diesem modernen Taschenwaffen-Klassiker wie auch die Funktion des Entspannhebels, auch wenn man von der älteren Oberndorfer Konstruktion die manuelle Flügelsicherung hinten oben am Verschlussgehäuse übernommen hat. Der Hersteller betont: „Die damit verbundene Schlagbolzensicherung sowie eine Fallsicherung entsprechen den aktuellen Anforderungen einer modernen Pistolenkonstruktion. Die Mauser HSr ist auf Grund ihres schlanken Designs besonders für alle Arten des verdeckten Führens geeignet.“ Rein optisch zeigt sich die HSr ganz in Schwarz, es soll wohl aber auch gegen Vorbestellung eine Variante mit schicken Nussbaumschalen geben.

Eine für ein Kleinkalibergeschoss beeindruckende Kaverne, erst nach einer Neutralstrecke von etwa zehn Zentimetern, wahrscheinlich durch eine Geschossdrehung entstanden.



Auf dem Schießstand:

Das Dingen ist auch noch spaßig! Da sind zum Einen die noch immer überschaubaren Kosten für die Munition. Und zum Anderen die bei dieser handlichen Kurzwaffe absolut ausgefeilten Wahl- und Bedienmöglichkeiten. Positiv fiel den Testern auf, dass mit der vormontierten, mittelhohen Kimme das Pistölchen auf rund fünf Meter nach Höhe wie Seite fast exakt Fleck schießt. Was den späteren, informellen Schuss auf einen Block Gelatine-Ersatz (Clear Ballistics) ungemein erleichterte. Bemerkenswert an diesem Gelatinebeschuss war eine gut zitronengroße Kaverne. Da das Geschoss keinerlei Flächen-Querschnittsvergrößerung aufwies, ist die unerwartet große Kaverne wohl auf eine 180-Grad-Geschossdrehung zurückzuführen. Wer über Abwehrmöglichkeiten mit einer KK-Pistole die Nase rümpft, möge sich die Kaverne in einigen Bereichen seines Körpers



Handlich:
Die Dimensionen der Mauser HSr qualifizieren sie für die verdeckte Trageweise.



PRECISION MADE FÜR CHAMPIONS

WAIMEX EXKLUSIVMODELL – AREX Alpha WForce1, Optics Ready



UVP
2.499,-€

Tauchen Sie ein in die Exklusivität der WForce 1 – das Exklusivmodell, meisterhaft designt von Spezialisten für Sie.

Diese einzigartige Sportpistole vereint Präzision und Stil auf höchstem Niveau. Erleben Sie die Faszination von Spitzenleistung und Ästhetik – die WForce 1 ist mehr als nur eine Pistole, sie ist ein Statement.

TECHNISCHE DATEN

- Magazin:** 20 + 1
- Abzug:** SA
- Lauflänge:** ca. 127 mm
- L x H x B:** (mm) 225 x 155 x 43
- Gewicht:** ca 1.270 g



Kaliber 9mm Luger

vorstellen. Und so filigran die Visierung auch wirkt, das Visierbild an sich (gute Lichtverhältnisse vorausgesetzt) war durchaus verwertbar. Der Kontrast aus-

geprägt, Kimme und Korn rasch gut aufnehmbar, dabei aber nur so groß wie nötig, um ein Hängenbleiben in stressigen Situationen möglichst zu verhin-

dern. Auf die praxiserichte Entfernung von zehn Meter geschossen, ließen sich aufgelegt für Verteidigungszwecke völlig ausreichende Streukreise generieren. Auffälligkeiten oder Störungen gab es mit keiner der im Test ausgewiesenen Patronensorten. Der Hülsenauswurf war stets kräftig, der Winkel nahezu immer gleich. Trotz des geringen Waffengewichts hält sich der Rückstoß auch mit HV-Munition in absolut verkraftbaren Grenzen. Und ja, Kleinkaliber-Pistolen verführen durchaus zum „Ballern“. Warum auch nicht, denn trotz der geringen Dimensionen der Mauser HSr lässt sich das Pistölchen auch im raschen Feuer einwandfrei kontrollieren, meint, dass während des Schießens die Visierung und damit auch stets die Treffpunktage unter Kontrolle bleiben. Und damit sei an den berühmten Ausspruch eines der frühen Combat-Päpste erinnert, der sinngemäß sagte: „*Ein unter Stress abgegebener Schuss mit einem erfolgten Treffer mit einer .22 Long Rifle ist zweifelsfrei besser als ein Fehlschuss mit einer nicht genügend beherrschten .44 Magnum*“. Dem ist hinsichtlich der andauernden Gültigkeit dieses Spruches nichts hinzuzufügen.



Eine oft unterschätzte Tatsache: Kleinkaliber-Taschenpistolen werden bei der Wahl passender Laborierungen zu durchaus ernstzunehmenden Verteidigungspistolen.



Sehr einfach: Die kleine Pistole besteht nur aus wenigen trennbaren Teilen, sie ist im Handumdrehen zerlegt und wieder zusammengesetzt.

Fazit:

Spaßfaktoren finden im deutschen Waffengesetz leider nicht statt. Und die Selbstverteidigung mit Schusswaffen scheint nur noch für wenige, möglichst bürgerferne Bürger (legal) realisierbar. Und aus der Bedürfnisschublade lassen sich nur ganz kleine und vereinzelte herausziehen, etwa ein Bedürfnis für eine 22er Pistole zur Fallenjagd. Ein System-sammler könnte noch an der überaus reichen Ausstattung mit Sicherungssystemen Gefallen finden. Die glatte Kaufempfehlung für diese überraschend wertig wie technisch aufwendig ausgestattete KK-Pistole dürfte in Germanien leider nur eine extrem kleine Käufer-schicht ansprechen – schade!

Text: Robert Riegel und Matthias S. Recktenwald

Bezug: über den Fachhandel. Die Testwaffe stellte der Hersteller, German Sport Guns, (www.german-sport-guns.com), vielen Dank!